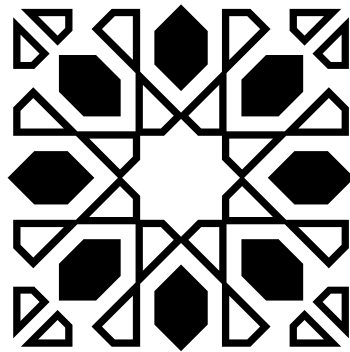


Die lobenswerten  
Vorzüge der Ahlu  
Sunna wa-l-Ġamā'a

فضائل أهل السنة والجماعة



[www.sunnanet.de](http://www.sunnanet.de)

Die lobenswerten Vorzüge der Ahlu sunna

wa-l-Ġamā'a

von Abū Bilāl al-Mālikī

Korrektur: Selcuk Kavraz

[www.sunnanet.de](http://www.sunnanet.de)

[www.sunnanet.com](http://www.sunnanet.com)

[www.antibida.com](http://www.antibida.com)

auch unter:

[www.ahlu-sunnah.de](http://www.ahlu-sunnah.de)

[www.muslimische-gemeinde.de](http://www.muslimische-gemeinde.de)

## Inhalt

Vorwort.....	4
I. Die Vorzüge der großen Gemeinschaft und die Beweiskraft des Konsenses .....	6
II. Wer ist die große Gemeinschaft der Muslime? .....	12
III. Die Gelehrten der Ahlu Sunna in den Wissenschaften des Islam .....	21
A. Im Bereich von Tafsir .....	21
B. im Bereich von Ḥadīth .....	23
C. Im Bereich von Fiqh und Uṣūl al-Fiqh .....	25
D. Im Bereich von ‘Aqīda.....	30
IV. Sie sind die Träger des Koran und der Sunna .....	32
V. Sie ist die siegreiche Gemeinschaft, welche den Islam verteidigt hat	33
VI. Die Sekten sind von Ahlu Sunnas Ozeanen des Wissens abhängig....	35
VII. Ein Merkmal der Sekten, sie haben keine historische Kontinuität..	37
IIX. Lass dich nicht täuschen von den guten Taten der Sekten! .....	38
Literaturverzeichnis .....	40

# 6

الحمد لله والصلوة والسلام على سيدنا ومولانا رسول

الله وعلى آله وصحبه ومن والاه

## Vorwort

*Lob sei Allah ﷻ und Friede und Segen auf dem Gesandten Allahs ﷺ, auf seiner Familie und Anhängern bis zum Tag des Jüngsten Gerichtes.*

Du hast mich gefragt, ob ich dir ein Schreiben verfasse, indem ich paar Vorzüge der Vertreter des wahren Glaubens erwähne. Du wolltest die Gewissheit bekommen, dass die Träger des Islams in den verschiedenen Ecken der Welt und in den verschiedenen Zeiten die Anhänger dieser gesegneten Gemeinde sind. Du hast mir erzählt, dass du mit den vielen Sekten und Gruppierungen verwirrt bist und du nicht mehr erkennst, wer die Ahlu Sunna wa-l-Ġamā'a sind, da jeder behauptet auf dem richtigen Weg zu sein.

وكل يدعي وصلا بليلى وليلى لا تقر لهم بذاكا

*Jeder behauptet Leylas Geliebter zu sein*

*Jedoch negiert Leyla solche Behauptungen*

Sei nicht betrübt mein Bruder, wir leben in einer Zeit über welche der Prophet ﷺ gesagt hat: ﴿Vor dem Ende der Welt werden Heimsuchungen auftreten, welche wie die Nacht dunkel sind﴾ Die Wahrheit ist fremd geworden mein Bruder, sei aber nicht traurig und entferne dich nicht von dem Kreis der Ahlu Sunna.

Mit Allahs Hilfe werde ich mit diesem Schreiben versuchen, die Vorzüge und Merkmale der Ahlu Sunna wa-l-Ġamā'a zu erwähnen. Ich erhoffe mir dabei, dass ich den Wohlgefallen Allah ﷻ und die Zufriedenheit seines Propheten ﷺ erlange. Ich bitte Allah ﷻ, dass Er ﷻ uns auf dem Weg unserer frommen Vorfahren befestigt und durch dieses Schreiben die Augen meiner Geschwister öffnet und uns allen die Rechtleitung und das Paradies mit seiner Barmherzigkeit gibt. Er ﷻ ist fürwahr der Reiche und Gnädige, dessen Wohltaten kein Ende haben.

*Der Sündiger, welcher auf Allahs Gnade hofft*

*Abū Bilāl al-Mālikī*

*Duisburg, den 2.Scha'bān.1431*



## I. Die Vorzüge der großen Gemeinschaft und die B e w e i s k r a f t   d e s   K o n s e n s e s

Allah ﷻ sagt:

وَمَنْ يُشَاقِقِ الرَّسُولَ مِنْ بَعْدِ مَا تَبَيَّنَ لَهُ الْهُدَىٰ وَيَتَّبِعْ غَيْرَ سَبِيلِ الْمُؤْمِنِينَ نُوَلِّهِ مَا تَوَلَّىٰ  
وَنُضِلِّهِ جَهَنَّمَ وَسَاءَتْ مَصِيرًا

«Wer sich, nachdem er die Rechtleitung erkannt hat, dem Gesandten widersetzt und einen anderen Weg geht, als den der Gläubigen, den lassen Wir den gewählten Weg gehen. Am Jüngsten Tag wird er in die Hölle kommen. Welch schlimmes Ende» (Sure an-Nisā': 115)

Imām Ibn Kathīr رَحِمَهُ اللهُ (gest. 774 n. Hiğra) sagt bezüglich dieser Āya:

هذا ملازم للصفة الأولى، ولكن قد تكون المخالفة لنص الشارع، وقد تكون لما أجمعت عليه الأمة المحمدية، فيما علم اتفاقهم عليه تحقيقاً، فإنه قد ضمنت لهم العصمة في اجتماعهم من الخطأ، تشریفاً لهم وتعظيماً لنبیهم

„Die Aussage Allahs: «und einen anderen Weg geht, als den der Gläubigen,» hängt mit der ersten Eigenschaft zusammen. Jedoch könnte

es sowohl „die Widersetzung zu den deutlichen Texten der Scharia“ bedeuten als auch die Widersprache dessen, worüber die muslimische Gemeinde sich geeinigt hat, solange dieser Konsens sicher überliefert ist. Es ist so, weil Allah ﷻ die islamische Gemeinde davor bewahrt, sich über einen Fehler übereinzustimmen, aus Ehrung zu denen und aus Erhöhung des Ranges ihres Propheten ﷺ.“<sup>1</sup>

Dann sagte er رَحْمَةُ اللَّهِ :

والذي عول عليه الشافعي، رحمه الله، في الاحتجاج على كون الإجماع حجة تحرم مخالفته هذه الآية  
الكريمة

„Imām ach-Schāfi‘ī رَحْمَةُ اللَّهِ hat diese Āya als Beleg dafür benutzt, dass der Konsens ein Beweis ist, dessen Widersprache durch diese Āya zu Harām erklärt wird.“<sup>2</sup>

Imām an-Nasafī رَحْمَةُ اللَّهِ (gest. 701 n. Hiğra) schreibt in seinem Kommentar zu dieser Āya:

وهو دليل على أن الإجماع حجة لا تجوز مخالفتها كما لا تجوز مخالفة الكتاب والسنة، لأن الله تعالى جمع بين أتباع غير سبيل المؤمنين وبين مشاققة الرسول في الشرط، وجعل جزاءه الوعيد الشديد فكان اتباعهم واجباً كموالاته الرسول

„Diese Āya ist ein Beweis, dass der Konsens ein Beweis (im Islam ist), welchem man nicht widersprechen darf, genauso wie man dem Koran und der Sunna nicht widersprechen darf. Es ist so, weil Allah ﷻ die Befolgung eines anderen Weges außer dem Weg der Gläubigen und die Widersetzung zum Propheten ﷺ in einer Bedingung vereinte, welche zu

<sup>1</sup> Tafsīr Ibn Kathīr, Kommentar zu Āya 4:115

<sup>2</sup> Ibid.

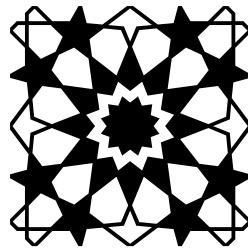
*der schweren Strafe führt, die Tatsache, welche zeigt, dass die Befolgung der Gläubigen genauso eine Pflicht ist, wie die Befolgung des Gesandten Allahs ﷺ ist.* „<sup>3</sup>

Imām al-Bayḍāwī رَحْمَةُ اللهِ (gest. 685 n. Hiğra) sagte darüber:

والآية تدل على حرمة مخالفة الإجماع

*„Die Āya weist darauf hin, dass es Ḥarām ist, einem Konsens zu widersprechen.“<sup>4</sup>*

Es ist eine Pflicht sich daran festzuhalten, an die Dinge, worüber sich die Muslime geeinigt haben. Mit dem Konsens der Muslime ist der Konsens der Gelehrten gemeint, weil die Laien kein Beweis im Dīn sind. Der Prophet ﷺ hat uns geboten an der großen Gemeinschaft festzuhalten, die Aḥādīth darüber sind zahlreich und durch die vielen Überlieferungen verstärkt sich die Authentizität dieser Aḥādīth.



---

<sup>3</sup> Tafsīr an-Nasafī, Kommentar zur Āya 4:115

<sup>4</sup> Tafsīr von Imām al-Bayḍāwī, Kommentar zur Āya 4:115



Der Prophet ﷺ sagte:

إِنَّ أُمَّتِي لَا تَجْتَمِعُ عَلَى ضَلَالَةٍ فَإِذَا رَأَيْتُمْ اخْتِلَافًا فَعَلَيْكُمْ بِالسَّوَادِ الْأَعْظَمِ ، رواه الامام ابن ماجه

«Meine Umma (Gemeinde) wird sich nie über einen Fehler  
übereinstimmen. Wenn ihr einen Meinungsunterschied seht, so haltet  
euch an der großen Mehrheit (Sawād al-A‘zam) fest» Überliefert von  
Ibn Māğā<sup>5</sup>

Und Er ﷺ sagte:

إِنَّ اللَّهَ لَا يَجْمَعُ أُمَّتِي عَلَى ضَلَالَةٍ أَبَدًا، يَدُ اللَّهِ مَعَ الْجَمَاعَةِ فَاتَّبِعُوا السَّوَادَ الْأَعْظَمَ، وَمَنْ شَدَّ شَدًّا فِي  
النَّارِ، رواه الإمام احمد وغيره

«Wahrlich Allah ﷻ lässt meine Umma nie über eine Irreleitung sich  
einigen. Die Unterstützung Allahs ist mit der Gemeinschaft. So folgt der  
großen Mehrheit. Wer davon sich trennt, führt sich in die Hölle.»

Überliefert von Imām Aḥmad und andere.

Imām al-Munāwī (gest. 1031 n. Hiğra) sagte in der Erklärung des ersten  
Ḥadīthes:

(فعليكم بالسواد الأعظم) من أهل الإسلام أي الزموا متابعة جماهير المسلمين فهو الحق الواجب  
والفرض الثابت الذي لا يجوز خلافه فمن خالف مات ميتة جاهلية المناوي

„«So haltet euch an der großen Mehrheit fest» Damit sind die Muslime  
gemeint. Das heißt folgt der großen Mehrheit der Muslime, weil (ihre  
Befolgung) ist eine Pflicht und ein bestätigtes Gebot, welchem man

---

<sup>5</sup> Imām as-Sakhawī sagte über diesen Ḥadīth: „Im Allgemeinen der Inhalt dieses Ḥadīth ist wohl bekannt und hat mehrere Überlieferungsketten. Er verfügt auf verstärkende Überlieferungen, welche sowohl Aḥādīth als auch anderer Natur sind.“ Imām as-Sakhāwī, S. 715.

nicht widersprechen darf. Es wird für die Person, welche diesem Weg widerspricht, befürchtet, dass sie ein Ende der Ġahiliyya bekommt.“<sup>6</sup>

Imām as-Sindī (gest. 1138 n. Hiġra) schrieb in seinem Kommentar zu Sunān Ibn Māġa bezüglich dieses Hadīthes:

أَيُّ بِالْجَمَاعَةِ الْكَثِيرَةِ فَإِنَّ إِتْفَاقَهُمْ أَقْرَبُ إِلَى الْإِجْمَاعِ قَالَ السُّيُوطِيُّ فِي تَفْسِيرِ السَّوَادِ الْأَعْظَمِ أَيُّ  
جَمَاعَةِ النَّاسِ وَمُعْظَمَهُمُ الَّذِينَ يَجْتَمِعُونَ عَلَى سُلُوكِ الْمَنْهَجِ الْمُسْتَقِيمِ وَالْحَدِيثُ يُدَلُّ عَلَى أَنَّهُ يَنْبَغِي  
الْعَمَلُ بِقَوْلِ الْجُمْهُورِ

„Mit as-Sawād al-A‘zam wird die zahlreiche Gemeinschaft gemeint. Ihre Übereinstimmung ist näher zum Konsens. Imām as-Suyūtī sagte über die Definition von Sawād al-A‘zam: Die Gemeinschaft der Menschen und die große Mehrheit, welche einem geraden Pfad folgen. Der Ḥadīth ist auch ein Beweis, dass man dem Urteil der Mehrheit folgen soll.“<sup>7</sup>

Mein Bruder, der edle Koran und die Sunna des Propheten ﷺ befehlen uns, dass wir uns an der großen Mehrheit festhalten sollen, an der Mehrheit der Gelehrten, dessen Übereinstimmung Allah ﷻ mit der Gehorsamkeit gegenüber seinem Propheten ﷺ gleichgesetzt hat. Ein Zeichen der Sekten, dass sie niemals die große Mehrheit dieser Umma ausmachten. Es ist auch der Grund, warum diese Sekten an die Beweiskraft des Konsenses bezweifelt haben oder total negiert haben, wie z.B. der Fall mit der Sekte der Schiiten, welche den Konsens der islamischen Gemeinschaft negieren. Es ist so, weil in dem Moment, wo man die Übereinstimmung der Gelehrten der Muslime als Beweis akzeptiert, wären sie verpflichtet viele ihrer Irrlehren aufzugeben, weil sie gegen den Konsens der Muslime sind. Andere Gruppierungen wie die

<sup>6</sup> Imām al-Manāwī, 2006, S. 2/546.

<sup>7</sup> Schurūḥ Sunan b. Māġa, 2007, S. 1437.

Wahhābiyya, welche erst im 12. Jh. nach der Hiğra entstanden sind, versuchen diese Aḥādīth so umzudeuten, sodass die klare Aussage des Propheten ﷺ: ﴿Die Große Mehrheit﴾ eine totale andere Bedeutung bekommt. Manche meinen, dass eine einzelne Person die große Mehrheit bilden konnte, sie stützen sich auf manche Aussage der Salaf Gelehrten, welche sie nicht in ihrem Kontext verstehen. Die Aussage unseres Propheten ﷺ ist klar und die Gelehrten haben auch „die große Mehrheit“ verstanden, wie es deutlich in dem Wortlaut des Ḥadīth steht.

Die anderen Sekten wie die Aḥmadiyya oder die Koraniten, welche keine Muslime sind oder die zahlreichen kleine Gruppierungen von Schiiten, Modernisten, Wahhabiten, Takfiris usw. bilden nur eine sehr kleine Gemeinde und können niemals mit ﴿der großen Mehrheit﴾ gemeint sein. Heutzutage wachsen die selbsternannten Gelehrten wie die Pflanzen und jeder behauptet, der wahre Vertreter von Ahlu Sunna zu sein. Wahrlich sind sie aber nicht mal dutzende Personen. Manche Jugendliche machen sich lustig über die Mehrheit der Muslime, glaubend daran, dass sie es besser wissen, glaubend daran, dass sie die wahren Vertreter der Sunna sind. Sie wurden durch die Propaganda im Internet oder in den anderen Medien getäuscht. Die Wahrheit erkennt man aber nicht dadurch, dass eine Lehre mehr in den Medien vertreten ist.

Wenn du jetzt mich fragst: Ich habe jetzt verstanden, dass Allah ﷻ und sein Prophet ﷺ von uns verlangen, dass wir uns an der großen Mehrheit festhalten müssen, aber kannst du mir näher erklären, wer diese Mehrheit sind und was ihre Eigenschaften sind?



## II. Wer ist die große Gemeinschaft der Muslime?

So sage ich mit Allahs Hilfe: Wisse mein Bruder, möge Allah ﷻ mich und dich zum Wahren rechtleiten, dass nach der Generation der Ṣaḥāba und deren Nachfolger die islamische Gemeinschaft das geerbte Wissen systematisiert haben, um den Islam vor den Irrelehren zu bewahren. Verschiedene Wissenszentren waren damals die Träger des Islam, wie z.B. Medina, Mekka, Kūfa, Baṣra, Damaskus und später Baghdād und der Region von Großen Khorasān. Aus der Wissenstradition dieser Städten herauskristallisierten sich die Fiqhschulen der Großgelehrten, wie z.B. die Fiqhschule von Imām Sufyān ath-Thawrī (gest. 161 n. Hiğra), die Fiqhschule von Imām al-Awzāī (gest. 157 n. Hiğra), die Fiqhschule von Imām Abū Ḥānīfa (gest. 150 n. Hiğra) , die Fiqhschule von Imām Sufyān b. ‘Uyayna (gest. 198 n. Hiğra), die Fiqhschule von Imām Mālik (gest. 179 n. Hiğra), die Fiqhschule von Imām asch-Schāfiī (gest. 204 n. Hiğra), die Fiqhschule von Imām Aḥmad (gest. 241 n. Hiğra), die Fiqhschule von Imām Dawūd (gest. 270 n. Hiğra) oder die die Fiqhschule von Imām aṭ-Ṭabarī (gest. 310 n. Hiğra). Diese Schulen sind keine neue Erfindung nach der Zeit der Ṣaḥāba, wie manche denken würden. Sondern diese Schulen sind das Produkt der Systematisierung der Fiqhlehre, welche diese Großgelehrten von den Nachfolgern der Ṣaḥāba erbten. Eine Fiqhschule ist nichts anders als eine Methode wie man mit den Quellen des Islām umgeht und wie man Urteile aus den Quellen der Scharia ableiten kann. Die unterschiedlichen Methoden und die

unterschiedlichen Interpretationsebenen der Texte von Koran, Sunna und Aussagen der Ṣaḥāba führten zu unterschiedlichen Urteilen im Fiqh. Dieser Meinungsunterschied war sogar bei den Großgelehrten der Ṣaḥāba vorhanden und ist keineswegs verpönt. ‘Umar b. ‘Abd al-‘Azīz رَحِمَهُ اللهُ sagte: *„Hätten die Ṣaḥāba keine unterschiedliche Urteile getroffen, dann würde es mich nicht freuen, weil sonst gäbe es keine Erleichterung.“*<sup>8</sup> Nach der Generation von diesen Großgelehrten und ab dem Ende des 3. Jh. nach der Hiğra hat sich die große Mehrheit der Muslime an den Fiqhlehren dieser Großengelehrten festgehalten, sodass kein Gelehrter in Fiqh nach dieser Generation behauptet hat, seine eigene Fiqhmethodik entwickelt zu haben. Sondern alle große Gelehrten dieser Umma hatten eine Rechtsschule und nicht mehrere, wie man heutzutage von manchen Unwissenden hört: *„Ich folge allen Rechtsschulen“*. Die Meister in Tafsīr, in Ḥadīth, in Fiqh, in ‘Aqīda hatten alle eine Rechtsschule, nach der sie urteilten und nach der sie Allah ﷻ dienten. Ab dem 4. Jh. sind nur fünf Rechtsschulen erhalten und ab dem 8. Jh. bis zu unserer Zeit sind es nur vier geblieben. Heutzutage sind drei am meistverbreiteten und zwar die Schule von Imām Abū Ḥanīfa, die Schule von Imām asch-Schāfi‘ī und die Schule von Imām Mālik. Ein Merkmal der Ahlu Sunna wa-l-Ġamā‘a ist die Tatsache, dass sie seit der Generation der Großgelehrten bis unserer Zeit an den vier von Allah ﷻ gesegneten Rechtsschulen festhielten. Alle Bücher der Ahlu Sunnah über den Fiqh sind nach einer von diesen Rechtsschulen verfasst.

Seit dem 12. Jh. nach Hiğra entstand die Irrelehre der Ablehnung der vier Rechtsschulen. Zuerst war diese Ablehnung von manchen Zaydī<sup>9</sup> Gelehrten, die den Weg der Ahlu Sunna nahmen. Danach verbreitete

<sup>8</sup> Imām as-Sakhāwī, S. 70.

<sup>9</sup> Eine schī‘itische Sekte, die in Jemen noch zu finden ist.

sich diese Irrelehre im Indischen Subkontinent und dann unter den Neo-Salafis<sup>10</sup> und vom Westen beeinflussten Reformatoren. Damit meine ich diejenigen, die gedacht haben, es besser zu wissen, so fingen sie im Namen der Befolgung von Koran und Sunna den gesamten geerbten Fiqh von mehr als 1300 Jahren neu zu filtrieren. Als ob die Gelehrten der Rechtsschulen nichts vom Koran und der Sunna wussten, bis die Retter des Islam eine Hilfe durch die Petro-Dollar bekamen, um den Islam von den Irrelehren zu reinigen.

Imām an-Nafrāwī al-Mālikī رَحِمَهُ اللهُ (gest. 1126 n. Hiğra) schrieb in seinem Kommentar zum Werk ar-Risāla:

وَقَدْ انْعَقَدَ إِجْمَاعُ الْمُسْلِمِينَ الْيَوْمَ عَلَى وُجُوبِ مُتَابَعَةِ وَاحِدٍ مِنَ الْأَيِّمَةِ الْأَرْبَعِ : أَبِي حَنِيفَةَ وَمَالِكٍ وَالشَّافِعِيَّ وَأَحْمَدَ بْنَ حَنْبَلٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمْ وَعَدَمِ جَوَازِ الْخُرُوجِ عَنْ مَذَاهِبِهِمْ ، وَإِنَّمَا حَرَّمَ تَقْلِيدُ غَيْرِ هَؤُلَاءِ الْأَرْبَعَةِ مِنَ الْمُجْتَهِدِينَ ، مَعَ أَنَّ الْجَمِيعَ عَلَى هُدًى لِعَدَمِ حِفْظِ مَذَاهِبِهِمْ لِمَوْتِ أَصْحَابِهِمْ وَعَدَمِ تَدْوِينِهَا

„Es gibt heute einen **Konsens** unter den Muslimen, dass es Pflicht ist einer von den vier Imāmen, Abī Ḥanīfa, Mālik, asch-Schāfiī und Aḥmad b. Ḥanbal zu folgen und dass es verboten ist von diesen Rechtsschulen abzuweichen. Man hat die Befolgung von den anderen Imāmen außer diesen Vier verboten, obwohl sie alle rechtgeleitet sind, weil ihre Lehren nach ihnen nicht bewahrt und niedergeschrieben wurden“<sup>11</sup>

Imām al-Bahūtī al-Ḥanbalī رَحِمَهُ اللهُ (gest. 1050 n. Hiğra), der Verfasser vom Kommentar zu dem Ḥanbali Rechtsbuch Muntahā al-Irādāt, zitierte von dem großen Ḥanbalī Gelehrten Ibn Hubayra رَحِمَهُ اللهُ (gest. 560 n. Hiğra):

<sup>10</sup> Die frühen Wahhabis gehörten zum größten Teil der Ḥanbali Rechtsschule.

<sup>11</sup> Imām an-Nafrāwī, 1998, S. 574.

الإجماع انعقد على تقليد كل من المذاهب الأربعة وأن الحق لا يخرج عنهم .

„Es gibt einen **Konsens**, dass man den vier Rechtsschulen folgt und dass die Wahrheit nicht außerhalb des Kreises dieser Vier Rechtsschulen ist.“<sup>12</sup>

Und der Großgelehrter az-Zarkaschī رَحِمَهُ اللهُ (gest. 794 n. Hiğra) hat in seinem Buch folgendes geschrieben:

وقد وقع الاتفاق بين المسلمين على أن الحق منحصر في هذه المذاهب ، فحينئذ لا يجوز العمل  
بغيرها ، فلا يجوز أن يقع الاجتهاد إلا فيها الزركشي

„Es gibt eine **Übereinstimmung** unter den Muslimen, dass die Wahrheit nur auf diese Rechtsschulen beschränkt ist. So darf man nicht nach anderen Rechtsschulen (außer den Vier) handeln. Man darf Iğtihād nur innerhalb denen betreiben.“

So mein Bruder, wie du siehst, habe ich für dich drei Texte von anerkannten Gelehrten zitiert. Alle überliefern den Konsens, dass die Wahrheit und das richtige Verständnis des Fiqh auf die vier Rechtsschulen beschränkt sind und dass man dem nicht widersprechen darf.<sup>13</sup> Du hast auch im vorigen Kapitel gelesen, dass der Koran und die Sunna die Beweiskraft des Konsenses bestätigen. Die drei Gelehrten, welche ich zitiert habe, sind nur ein Tropfen von einem Ozean von Gelehrten, welche dieselbe Meinung vertreten. Ich habe diese drei auserwählt, weil sie eine gewaltige Stellung in ihren jeweiligen

<sup>12</sup> Imām al-Bahūtī, 1996, S. 3/491.

<sup>13</sup> Es gibt manche Uşūl Gelehrten, welche der Meinung sind, man darf als einzelne Person ein Urteil von anderen Muğtahid Gelehrten außer den vier Rechtsschulen folgen aber mit der Bedingung, dass diese Meinung sicher überliefert ist und dass man es nicht nur wegen der Erleichterung tut. Das gilt wie gesagt nur für die einzelne Personen. Was den Richtern und die Fatwa betrifft so darf man nicht die vier Rechtsschulen widersprechen.

Rechtsschulen haben und weil sie einen besonderen Rang im Wissen und Akzeptanz genießen.

Nun was im Bereich von Fiqh geschah, war auch im Bereich von Aqida der Fall. Nach den ersten drei Generationen, kamen große Gelehrten, wie Imām al-Asch‘arī, Imām al-Mātūrīdī oder Imām al-Bāqillānī und haben die sunnitische Aqida systematisiert. Sie haben die Beweise von Koran und Sunna genommen und sie mit den Aussagen der Salaf sowie mit den rationalen Beweisen bekräftigt, so dass die Aqida der Ahlu Sunna wa-l-Ġamā‘a gegen die Vorwürfe und die Scheinargumente der anderen Sekten und Religionen Widerstand leisten konnte. Die Aqīda von Imām al-Asch‘arī wurde nach ihm von der Mehrheit der Gelehrten der Ahlu Sunna vertreten. Man nennt sie die Aqida von al-Asch‘arī, nicht weil er eine neue Aqida entwickelte, sondern weil er die Aqida der Salaf verteidigte, ausführlicher erklärte, die Grundlagen der Wissenschaft von Aqida setzte. Es ist genauso wie im Fiqh, die Imāme haben keine neue Rechtslehre entwickelt sondern sie haben nur was im Koran und in der Sunna steht anhand der Aussagen der Ṣaḥāba und Tabi‘īn ausführlicher erklärt und Methoden daraus entnommen, wie man die Urteile von der Scharia ableitet.

Es ist nicht zu verleugnen, dass die Aqida, welche Imām al-Asch‘arī und Imām al-Mātūrīdī vertraten jene Aqida ist, welche man bei der Mehrheit der Gelehrten findet. In den klassischen Universitäten des Islam, wo der sunnitische Islam seit mehr als eintausend Jahr gelehrt wird, ist die ‘Aqīda von Imām al-Asch‘arī die offizielle ‘Aqīda dieser Wissenszentren, wie z.B. die Qarawiyyīn Universität in Fes oder die Azhar Universität in Kairo, Dār al-Ḥadīth in Damaskus, sowie die hunderte andere Zentren des Wissens auf der Welt. Am Ende dieses Kapitels wirst du eine Liste von den Gelehrten finden.



Imām Murtaḍā az-Zabīdī رَحْمَةُ اللهِ (gest. 1205 n. Hiġra) sagte: „Wenn man den Begriff Ahlu Sunna wa-l-Ġamā'a verwendet, dann meint man damit die Aschā'ira und die Mātūrīdiyya“<sup>14</sup>

Imām as-Subkī رَحْمَةُ اللهِ (gest. 771 n. Hiġra) schrieb in seinem Meisterwerk Ṭabaqāt asch-Schāfi'iyya:

قد ذكر الشيخ شيخ الإسلام عز الدين بن عبد السلام أن عقيدته اجتمع عليها الشافعية والمالكية والحنفية وفضلاء الحنابلة ووافقه على ذلك من أهل عصره شيخ المالكية في زمانه أبو عمرو بن الحاجب وشيخ الحنفية جمال الدين الحصري

„Scheikh al-Islām al-‘Izz b. ‘Abd as-Salām sagte, dass sich die schafi‘itischen, die malikitischen, die ḥanafitischen sowie die rechtgeleiteten unter den ḥanbalitischen Gelehrten über die Aqīda von (Imām al-Asch‘arī) übereinstimmten. Diese Aussage wurde von dem Oberhaupt der Malikiten in seiner Zeit Scheikh Abū ‘Amrū b. al-Ḥāġib und von dem Scheikh der Ḥanafiten Ġamāl ad-Din al-Ḥuṣayrī überliefert.“<sup>15</sup>

Und wenn man den Rang des Wissens, welcher Imām al-‘Izz b. ‘Abd as-Salām genießt, kennt, dann wird man die Bedeutung seiner Aussage verstehen.

Und dann zitierte er Imām Ibn Asākir رَحْمَةُ اللهِ (gest. 571 n. Hiġra):

ومن كلام ابن عساكر حافظ هذه الأمة الثقة الثبت هل من الفقهاء الحنفية والمالكية والشافعية إلا موافق الأشعري

<sup>14</sup> Imām az-Zabīdī, 1989, S. 2/8.

<sup>15</sup> Imām as-Subkī, S. 3/356.

Imām Ibn ‘Asākir, der Ḥāfiẓ dieser Umma, der Vertrauenswürdige sagte:  
*„Gibt es unter den Hanafī, Mālikī und Schāfi‘ī Rechtsgelehrten überhaupt jemanden, der nicht mit Imām al-Asch‘arī übereinstimmt.“*<sup>16</sup>

Hier siehst du Bruder, dass Großegelehrten wie Imam Subkī, Imām al-‘Izz Ibn ‘Abd as-Salām, Imām Ibn al-Ḥāğīb und Imām Ibn ‘Asākir alle bestätigen, dass die Vertreter der Ahlu Sunna von den vier Rechtsschulen, die Aqīda von Imām al-Asch‘arī folgten.

Das wirst du noch genauer sehen mein Bruder, wenn ich dir die prominenten Namen des Wissens in den verschiedenen Gebieten des Islam aufliste, welche die ‘Aqīda von Imām al-Asch‘arī folgten.

Die Ahlu Sunna wa-l-Ğamā‘a, wie man sie seit mehr als eintausend Jahren kennt, sind die Vertreter der vier gesegneten Rechtsschulen und die Anhänger der ‘Aqīda der Ahlu Sunna, deren Hauptimāme al-Asch‘arī und al-Mātūrīdī sind.

Das musst du dir merken mein Bruder, weil von Marokko bis China und zwar seit mehr als eintausend Jahren, diejenigen, welche sich zu Ahlu Sunna wa-l-Ğamā‘a zählten, Anhänger der vier Rechtsschulen und Vertreter der Aqīda waren, welche Imām al-Asch‘arī und Imām al-Matūrīdī erklärt haben.

**Afrika:** Ganz Schwarz und Nordafrika folgen der mālikitischen Schule in Fiqh und Asch‘ari Schule in ‘Aqīda.

**Ägypten:** Die Ḥanafī Schule wird als die offizielle Rechtsschule des Landes angesehen, jedoch folgt der größte Teil der Gelehrten der Schafi‘ī Schule in Fiqh und der Asch‘arī Schule in ‘Aqīda. In Südägypten

---

<sup>16</sup> Imām as-Subkī, S. 3/373.

und manchen Städten ist die mālikitische Schule noch die dominante Schule.

**Ostafrika:** Sie folgen der Schafi'i Schule in Fiqh und Asch'arī Schule in 'Aqida. Jedoch sind in den letzten Zeiten terroristische Bewegungen, welche von der Wahhabitischen Lehre beeinflusst sind, dort erschienen, welche Unheil im Lande stiften.

**Syrien, Libanon, Jordanien:** Die Mehrheit folgen der Schafi'i Schule in Fiqh und der Asch'arī Schule in 'Aqida. Man findet aber auch Ḥanafitische Gelehrten.

**Jemen:** Die Ahlu Sunna dort sind Anhänger der Schafi'i Schule in Fiqh und der Asch'arī Schule in 'Aqida

**Kuwait, Bahrein, Emirat:** Die offizielle Rechtsschule in Kuwait und Emirat ist die Rechtsschule von Imām Mālik. In Bahrein findet man auch malikitische und schafi'itische Gelehrten.

**Qatar:** Dort sind noch Ḥanbali Gelehrte zu finden.

**Ḥiğāz:** Die Ahlu Sunna sind in diesem Gebiet Anhänger der Schāfi'i und Mālikī Schule und der Asch'arī Aqīda.

**Ost Saudi Arabien:** Man findet unter den Ahlu Sunna in diesem Gebiet Anhänger von der Mālikī und Schāfi'i sowie Ḥanbalī Schule im Fiqh und der Asch'arī Aqīda

**Türkei und Mittelasiatischen Länder:** Außer in den kurdischen Gebieten, wo die Schule von Imām Schāfi'i im Fiqh und Imām al-Asch'arī in Aqida vertreten wird, ist der Rest der Gelehrten der Ahlu Sunna in diesem Gebiet Anhänger der Ḥanafī Schule und Mātūrīdī Aqīda.

**Irak:** Die Ahlu Sunna sind in diesem Gebiet Anhänger der Ḥanafī Schule im Fiqh und Asch‘arīs Aqīda. Man findet auch Schafiī Gelehrten in den kurdischen Gebieten.

**Iran:** Die Ahlu Sunna sind in diesem Gebiet Anhänger der Schāfiī Schule und Asch‘arī Aqīda.

**Afghanistan:** Die Ahlu Sunna in diesem Gebiet sind Anhänger der Ḥanafi Schule und Mātūrīdī Aqīda.

**Pakistan und Indien, Bangladesch:** Die Ahlu Sunna sind in diesem Gebiet Anhänger der Ḥanafi Schule und Mātūrīdī Aqīda.

**Malaysia, Indonesien, Brunei, Maldiven:** Die Ahlu Sunna sind in diesem Gebiet Anhänger der Schāfiī Schule und Asch‘arī Aqīda.

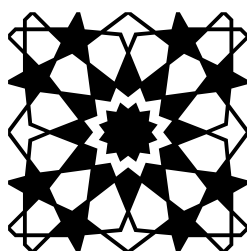
Natürlich wirst du hier und da in diesen Ländern kleine Minderheiten von Schiiten, Wahhabis und sonstige Sekten finden. Aber macht die kleine Wunde die schöne Frau hässlich?

Lieber Bruder, denkst du, dass die Muslime in der gesamten islamischen Welt seit mehr als eintausend Jahren irregeleitet waren? Wenn diese große Mehrheit von Marokko bis nach China nicht der Sawād al-‘Azam ist, dann wer sind die denn? Ich hoffe, dass deine Sicht inshallah was das Thema betrifft, klarer geworden ist. Ich bin mir sicher, dass eine Person wie du, die die Wahrheit sucht, die Gewissheit bekommen wird, wenn sie die nächsten Kapitel lesen wird.



### III. Die Gelehrten der Ahlu Sunna in den W i s s e n s c h a f t e n d e s I s l a m

Wisse, möge Allah ﷻ mich und dich rechtleiten, dass die Gelehrten des Islām, die diesen Dīn mit Aufrichtigkeit gedient haben, Anhänger der Ahlu Sunna wa-l-Ġamā'a waren. Sie folgten einer der vier Rechtsschulen im Fiqh und der Aqida von al-Asch'arī bzw. al-Mātūrīdī. Du fragst dich jetzt bestimmt nach den Namen, die ich überhaupt bringen könnte. Eine Person, die die Gewissheit sucht, will mit Sicherheit auf der Seite der Mehrheit der großen Gelehrten des Islam sein und nicht auf der Seite der Außenseiter und Sekten. So öffne deine Augen und dein Herz Bruder und lies die Namen, die ich erwähnen werde.

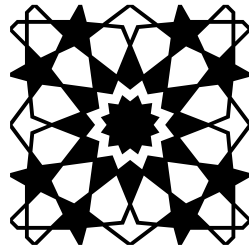


#### A. Im Bereich von Tafsir

✽ Abū Mansūr al-Matūrīdī (gest. 333. n. Hiġra) Ḥanafī ✽ Abū al-Layth as-Samarqandī (gest. 373 n. Hiġra) Ḥanafī Matūrīdī ✽ Aḥmad b. Fāris (gest. 395 n. Hiġra) Mālikī Asch'arī ✽ Abū 'Abdraḥman as-Sullāmī (gest.

412 n. Hiğra) Schāfiī Asch'arī ❀ **Ath-Tha'labī** (gest. 427 n. Hiğra) Schāfiī  
 Asch'arī ❀ **'Abd al-Qāhir al-Baghdadī** (gest. 429. n. Hiğra) Schāfiī Asch'arī  
 ❀ **Abū Dhar al-Harawī** (gest. 434 n. Hiğra) Mālikī Asch'arī ❀ **Abū**  
**'Uthmān aš-Şābūnī** (gest. 447 n. Hiğra) Schāfiī Asch'arī ❀ **Al-Quschayrī**  
 (gest. 465 n. Hiğra) Schāfiī Asch'arī ❀ **Al-Wāhidī** (gest. 468 n. Hiğra)  
 Schāfiī Asch'arī ❀ **Abū al-Walīd al-Bāğī** (gest. 474 n. Hiğra) Mālikī  
 Asch'arī ❀ **'Abd al-Qāhir al-Ĝurĝānī** (gest. 474 n. Hiğra) Schāfiī Asch'arī  
 ❀ **Al-Baghawī** (gest. 510 n. Hiğra) Schāfiī Asch'arī ❀ **Ar-Rāghib al-**  
**Isfahānī** (gest. 535 n. Hiğra) Schāfiī Asch'arī ❀ **Ibn 'Atṭiyya** (gest. 541 n.  
 Hiğra) Mālikī Asch'arī ❀ **Abū Bakr Ibn al-'Arabī** (gest. 543 n. Hiğra)  
 Mālikī Asch'arī ❀ **Ar-Rāzī** (gest. 606 n. Hiğra) Schāfiī Asch'arī ❀ **Ibn al-**  
**Ĝawzī** (gest. 654 n. Hiğra) Ḥanbalī ❀ **Al-Qurtubī** (gest. 671 n. Hiğra)  
 Mālikī Asch'arī ❀ **Al-Bayḍāwī** (gest. 685 n. Hiğra) Schāfiī Asch'arī ❀ **Al-**  
**Khāzin** (gest. Ende des 7. Jh. n. Hiğra) Schāfiī Asch'arī ❀ **An-Nasafī**  
 (gest. 701 n. Hiğra) Ḥanafī Matūrīdī ❀ **Ibn Ĝuzay** (gest. 741 n. Hiğra)  
 Mālikī Asch'arī ❀ **Abū Ḥayyān al-Andalusī** (gest. 745 n. Hiğra) Schāfiī  
 Asch'arī ❀ **'Alā' ad-Dīn at-Turkmānī** (gest. 750 n. Hiğra) Ḥanafī Matūrīdī  
 ❀ **Ibn Kathīr** (gest. 774 n. Hiğra) Schāfiī Asch'arī ❀ **Ibn 'Illān aš-Şiddīqī**  
 (gest. 776 n. Hiğra) Schāfiī Asch'arī ❀ **Al-Bābartī** (gest. 786 n. Hiğra)  
 Ḥanafī Matūrīdī ❀ **Al-Fayrūzabādī** (gest. 816 n. Hiğra) Schāfiī Asch'arī  
 ❀ **Ĝalāl ad-Dīn al-Maḥallī** (gest. 864 n. Hiğra) Schāfiī Asch'arī ❀ **Sirāğ**  
**ad-Dīn al-Bulqīnī** (gest. 868 gest. n. Hiğra) Schāfiī Asch'arī ❀ **Qāsim b.**  
**Qutlubgā** (gest. 879 n. Hiğra) Ḥanafī Matūrīdī ❀ **Al-Kawrānī** (gest. 891 n.  
 Hiğra) Ḥanafī Matūrīdī ❀ **Ibn al-Khatīb al-Maqdisī** (gest. 898 n. Hiğra)  
 Ḥanafī Matūrīdī ❀ **As-Suyūṭī** (gest. 921 n. Hiğra) Schāfiī Asch'arī ❀  
**Kamāl ad-Dīn Pascha** (gest. 940 n. Hiğra) Ḥanafī Matūrīdī ❀ **Al-Bakrī**  
 (gest. Um 950 n. Hiğra) Schāfiī Asch'arī ❀ **Scheikh Zadeh** (gest. 951 n.

Hiğra) Ḥanafī Matūrīdī ❀ **Abū Su'ūd** (gest. 951 n. Hiğra) Ḥanafī Matūrīdī  
❀ **Al-Īschī** (gest. 1011 n. Hiğra) Ḥanafī Matūrīdī ❀ **Schihāb ad-Dīn al-Khafāğī** (gest. Um 1070 n. Hiğra) Schāfi'ī Asch'arī ❀ **Ibrahīm Haqqī** (gest. 1127 n. Hiğra) Ḥanafī Matūrīdī ❀ **As-Sindī** (gest. 1138 n. Hiğra) Ḥanafī Matūrīdī ❀ **Al-Qūz Abādī al-Ḥanafī** (gest. 1163 n. Hiğra) Ḥanafī Matūrīdī ❀ **Al-Qūnawī** (gest. 1195 n. Hiğra) Ḥanafī Matūrīdī ❀ **Ibn 'Ağība** (gest 1224 n. Hiğra) Mālikī Asch'arī ❀ **Aş-Şawī** (gest 1242 n. Hiğra) Mālikī Asch'arī ❀ **Al-Alūsī** (gest. 1270 n. n. Hiğra) Schāfi'ī Asch'arī ❀ **Al-Ḥaydarī** (gest. 1299 n. Hiğra) Schāfi'ī Asch'arī ❀ **An-Nabahānī** (gest. 1350 n. Hiğra) Schāfi'ī Asch'arī ❀ **Ibn 'Aschūr** (gest. 1393 n. Hiğra) Mālikī Asch'arī ❀ **Asc-Scha'rāwī** (gest. 1418 n. Hiğra) Schāfi'ī Asch'arī



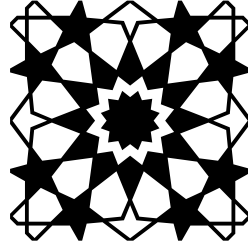
## B. im Bereich von Ḥadīth

❀ **aṭ-Ṭahāwī** (gest. 321 n. Hiğra) Ḥanafī ❀ **Ibn Ḥibbān** (gest. 354 n. Hiğra) schāfi'ī ❀ **Abū Bakr al-Ğaşāş** (gest. 370 n. Hiğra) ❀ **al-Kalābādhī** (gest. 378 n. Hiğra) Ḥanafī ❀ **ad-Dāraqutnī** (gest. 385 n. Hiğra) schāfi'ī ❀ **Ibn al-Qaşşār** (gest. 398 n. Hiğra) Mālikī Asch'arī ❀ **al Hākīm an-Nīsāpūrī** (gest 405 n. Hiğra) Schāfi'ī Asch'arī ❀ **al-Qađī 'Abd al-Wahhāb** (gest. 422 n. Hiğra) Mālikī Asch'arī ❀ **Abū Nu'aym al-Isfahānī** (gest. 430 n.

Hiğra) Schāfi'ī Asch'arī ❀ **Abū Dhar al-Harawī** (gest. 434 n. Hiğra)  
 Mālikī Asch'arī ❀ **al-Bayhaqī** (gest. 458 n. Hiğra) Schāfi'ī Asch'arī ❀ **al-**  
**Baghdādī** (gest. 463 n. Hiğra) Schāfi'ī Asch'arī ❀ **Abū al-Walīd al Bāğī**  
 (gest. 474 n. Hiğra) Mālikī Asch'arī ❀ **Abū Muḥammad as-Samarqandī**  
 (gest. 491 n. Hiğra) Ḥanafī Matūrīdī❀ **Ibn Baṭṭāl** (gest. 499 n. Hiğra)  
 Mālikī Asch'arī ❀ **Abū 'Abdillāh al-Balkhī** (gest. 522 n. Hiğra) Ḥanafī  
 Matūrīdī❀ **al-Qāḍī 'Iyyāḍ** (gest. 544. n. Hīğra) Mālikī Asch'arī ❀ **Ibn**  
**'Asōkir** (gest 571 n. Hiğra) Schāfi'ī Asch'arī ❀ **as-Salafī** (gest. 567 n.  
 Hiğra) Schāfi'ī Asch'arī ❀ **Ibn Şallāḥ** (gest. 643 n. H.) Schāfi'ī Asch'arī  
 ❀ **an-Nawawī** (gest 676 n. Hiğra) Schāfi'ī Asch'arī ❀ **Abū Ğamra** (gest.  
 695 n. Hiğra) Mālikī Asch'arī ❀ **az-Zayla'ī** (gest. 762 n. Hiğra) Ḥanafī  
 Matūrīdī❀ **Taqiyy ad-Dīn as-Subkī** (gest. 756 n. Hiğra) Schāfi'ī Asch'arī  
 ❀ **Tāğ ad-Dīn as-Subkī** (gest. 771 n. Hiğra) Schāfi'ī Asch'arī ❀ **al-**  
**Karmānī** (gest. 786 n. Hiğra) Ḥanafī Matūrīdī❀ **al-Ubbāy** (gest. 827 n.  
 Hiğra) Mālikī Asch'arī ❀ **Ibn Ḥağar al-Asqalānī** (gest. 852 n. Hiğra)  
 Schāfi'ī Asch'arī ❀ **al-Badr al-'Aynī** (gest. 855 n. Hiğra) Ḥanafī  
 Matūrīdī❀ **Kamāl ad-Dīn b. al-Humām** (gest. 861 n. Hiğra) Ḥanafī  
 Matūrīdī❀ **Qāsim b. Qutlubgā** (gest. 879 n. Hiğra) Ḥanafī Matūrīdī❀ **as-**  
**Sakhāwī** (gest. 902 n. Hiğra) Schāfi'ī Asch'arī ❀ **as-Suyūtī** (gest. 911 n.  
 Hiğra) Schāfi'ī Asch'arī ❀ **al-Qastalānī** (gest. 923 n. Hiğra) Schāfi'ī  
 Asch'arī ❀ **Zakariyya al-Anşārī** (gest. 926 n. Hiğra) Schāfi'ī Asch'arī ❀  
**al-Muttaqī al-Hindī** (gest. 975 n. Hiğra) Ḥanafī Matūrīdī❀ **'Alī al-Qārī**  
 (gest. 1014 n. Hiğra) ❀ **al-Manāwī** (gest. 1030 n. Hiğra) ❀ **'Abd al-Ḥaqq**  
**ad-Dahlawī** (gest. 1056 n. Hiğra) Ḥanafī Matūrīdī❀ **az-Zurqānī** (gest.  
 1122 n. Hiğra) Mālikī Asch'arī ❀ **al-Murtaḍā az-Zabīdī** (gest. 1205 n.  
 Hiğra) Ḥanafī Matūrīdī❀ **'Abd al-Ḥayy al-Laknawī** (gest. 1304 n. Hiğra)  
 Ḥanafī Matūrīdī❀ **Maḥmūd Ḥasan ad-Deobandī** (gest. 1339 n. Hiğra)



Ḥanafī Matūrīdī ❁ al-Kawtharī ( gest. 1371 n. Hiğra) Ḥanafī Matūrīdī ❁  
al-Ghumārī (gest. 1413 n. Hiğra) Schāfi'ī Asch'arī



## C. Im Bereich von Fiqh und Uşul al-Fiqh

### Ḥanafī Rechtsschule

❁ asch-Schāschi (gest. 344 n. Hiğra) Ḥanafī ❁ al-Ğaşaş (gest. 370 n. Hiğra) Ḥanafī ❁ Al-Qudūrī (gest. 428 n. Hiğra) Ḥanafī Matūrīdī ❁ ad-Dabūsī (gest. 430 n. Hiğra) Ḥanafī Matūrīdī ❁ al-Pazdawī (gest. 482 n. Hiğra) Ḥanafī Matūrīdī ❁ as-Sarakhsī (gest. 490 n. Hiğra) Ḥanafī Matūrīdī ❁ aş-Şadr asch-Schahīd (gest. 536 n. Hiğra) Ḥanafī Matūrīdī ❁ 'Alā' ad-Dīn as-Samarqandī (gest. 539 n. Hiğra) Ḥanafī Matūrīdī ❁ al-Kāsānī (gest. 578 n. Hiğra) Ḥanafī Matūrīdī ❁ al-Qāḍī Khān (gest. 592 n. Hiğra) Ḥanafī Matūrīdī ❁ al-Marghiyānī (gest. 593 n. Hiğra) Ḥanafī Matūrīdī ❁ al-Mawşilī (gest. 683 n. Hiğra) Ḥanafī Matūrīdī ❁ 'Alā' ad-Dīn al-Bukhārī (gest. 730 n. Hiğra) Ḥanafī Matūrīdī ❁ Al-Bābartī (gest. 786 n. Hiğra) Ḥanafī Matūrīdī ❁ al-Badr al-'Aynī (gest. 855 n. Hiğra) Ḥanafī Matūrīdī ❁ Kamāl ad-Dīn b. al-Humām (gest. 861 n. Hiğra) Ḥanafī Matūrīdī ❁ al-Ḥalabī (gest. 956 n. Hiğra) Ḥanafī Matūrīdī ❁ Ibn Nağīm

(gest. 970 n. Hiġra) Ḥanafī Matūrīdī ❁ **‘Alī al-Qārī** (gest. 1014 n. Hiġra)  
Ḥanafī Matūrīdī ❁ **Ibn ‘Ābidīn** (gest. 1252 n. Hiġra) Ḥanafī Matūrīdī ❁ **al-**  
**Maydānī** (gest. 1298 n. Hiġra) Ḥanafī Matūrīdī ❁ **Aḥmad al-‘Uthmānī**  
(gest. 1394 n. Hiġra) Ḥanafī Matūrīdī.

## Mālikī Rechtsschule

✿ Ibn Abī Zayd al-Qayrawānī (gest. 386 n. Hiğra) Mālikī Asch'arī ✿ Ibn al-Qaṣṣār (gest. 398 n. Hiğra) Mālikī Asch'arī ✿ al-Qaḍī 'Abd al-Wahhāb (gest. 422 n. Hiğra) Mālikī Asch'arī ✿ Ibn 'Abd al-Barr (gest. 463 n. Hiğra) Mālikī<sup>17</sup> ✿ Abū al-Walīd al Bāğī (gest. 474 n. Hiğra) Mālikī Asch'arī ✿ al-Lakhmī (gest. 478 n. Hiğra) Mālikī Asch'arī ✿ Ibn Baṭṭāl (gest. 499 n. Hiğra) ✿ Ibn Ruschd der Großvater (gest. 520 n. Hiğra) Mālikī Asch'arī ✿ al-Māzurī (gest. 536 n. Hiğra) Mālikī Asch'arī ✿ Abū Bakr Ibn al-'Arabī (gest. 543 n. Hiğra) ✿ al-Qaḍī 'Iyyād (gest. 544 n. Hiğra) Mālikī Asch'arī ✿ Ibn al-Ḥāğib (gest. 646 n. Hiğra) Mālikī Asch'arī ✿ al-Qarāfi (gest. 684 n. Hiğra) Mālikī Asch'arī ✿ Ibn Ğuzay (gest. 741 n. Hiğra) Mālikī Asch'arī ✿ Khalīl (gest. 767 n. Hiğra) Mālikī Asch'arī ✿ Asch-Schāṭibī (gest. 790 n. Hiğra) ✿ Ibn 'Arafa (gest. 803 n. Hiğra) Mālikī Asch'arī ✿ Birhām (gest. 805 n. Hiğra) Mālikī Asch'arī ✿ Ibn Nāğī (gest. 837 n. Hiğra) Mālikī Asch'arī ✿ al-Mawwāq (gest. 897 n. Hiğra) Mālikī Asch'arī ✿ Zarrūq (gest. 899 n. Hiğra) Mālikī Asch'arī ✿ al-Wanschirīsī (gest. 914 n. Hiğra) Mālikī Asch'arī ✿ al-Ḥaṭṭāb Mālikī Asch'arī (gest. 904 n. Hiğra) ✿ an-Nafrāwī (gest. 1120 n. Hiğra) Mālikī Asch'arī ✿ ad-Dardīr (gest. 1201 n. Hiğra) Mālikī Asch'arī ✿ ad-Dusūqī (gest. 1230 n. Hiğra) Mālikī Asch'arī ✿ ar-Rhūnī (gest. 1230 n. Hiğra) Mālikī Asch'arī ✿ al-Amīr (gest. 1232 n. Hiğra) Mālikī Asch'arī ✿ aṣ-Şawī (gest. 1241 n. Hiğra) Mālikī Asch'arī ✿ 'Illīsch (gest. 1299 n. Hiğra) Mālikī Asch'arī ✿ aṭ-Ṭāhir b. 'Aschūr (gest. 1393 n. Hiğra) Mālikī Asch'arī.

---

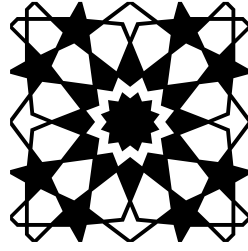
<sup>17</sup> Manche Aussage von ihm werden von den Wahhabis missdeutet. Die Gelehrten der Maliki Rechtsschulen haben seine Aussagen Ahlu Sunna konform erklärt.

## Die Schafiī Rechtsschule

✽ Al-Qādī Ḥusayn (gest. 462 n. Hiğra) Schāfiī Asch'arī ✽ Abū Ishāq asch-Schirāzī (gest. 467 n. Hiğra) Schāfiī Asch'arī ✽ al-Maḥāmilī (gest. 415 n. Hiğra) Schāfiī Asch'arī ✽ Imām al-Ḥaramayn (gest. 478 n. Hiğra) Schāfiī Asch'arī ✽ al-Ghazālī (gest. 505 n. Hiğra) Schāfiī Asch'arī ✽ al-Baghawī (gest. 516 n. Hiğra) Schāfiī Asch'arī ✽ Abū Schuğā' (gest. 593 n. Hiğra) Schāfiī Asch'arī ✽ ar-Rāfiī (gest. 623 n. Hiğra) Schāfiī Asch'arī ✽ Al 'Izz b. 'Abd as-Salām (gest. 660 n. Hiğra) Schāfiī Asch'arī ✽ al-Qazwīnī (gest. 665 n. Hiğra) Schāfiī Asch'arī ✽ an-Nawawī (gest. 676 n. Hiğra) Schāfiī Asch'arī ✽ Ibn Diqqīq al-Īd (gest. 702 n. Hiğra) Schāfiī Asch'arī ✽ Taqiyy ad-Dīn as-Subkī (gest. 756 n. Hiğra) Schāfiī Asch'arī ✽ Tāğ ad-Dīn as-Subkī (gest. 771 n. Hiğra) Schāfiī Asch'arī ✽ Ibn 'Illān aṣ-Şiddīqī (gest. 776 n. Hiğra) Schāfiī Asch'arī ✽ Abū Zar'a al-'Irāqī (gest. 826 n. Hiğra) Schāfiī Asch'arī ✽ Ğalāl ad-Dīn al-Maḥallī (gest. 864 n. Hiğra) Schāfiī Asch'arī ✽ as-Suyūtī (gest. 911 n. Hiğra) Schāfiī Asch'arī ✽ Ibn Qāsim al-Ghazzī (gest. 918 n. Hiğra) Schāfiī Asch'arī ✽ Zakariyya al-Anşārī (gest. 926 n. Hiğra) Schāfiī Asch'arī ✽ Ibn Ḥağar al-Haythamī (gest. 974 n. Hiğra) Schāfiī Asch'arī ✽ al-Khaṭīb asch-Scharbīnī (gest. 977 n. Hiğra) Schāfiī Asch'arī ✽ ar-Ramlī (gest. 1004 n. Hiğra) Schāfiī Asch'arī ✽ al-Qalyūnī (gest. 1069 n. Hiğra) Schāfiī Asch'arī ✽ al-Midbāghī (gest. 1170 n. Hiğra) Schāfiī Asch'arī ✽ al-Ğamal (gest. 1204) Schāfiī Asch'arī ✽ al-Bīğūrī (gest. 1277) Schāfiī Asch'arī ✽ ad-Dimyāṭī (gest. 1310 n. Hiğra) Schāfiī Asch'arī ✽ ad-Dīb (gest. 1431 n. Hiğra) Schāfiī Asch'arī ✽ Hītū Schāfiī Asch'arī

## Ḥanbalī Rechtsschule

✻ Abū al-Faḍl at-tamīmī (gest. 410 n. Hiġra) ✻ Abū Ya'īlā (gest. 458 n. Hiġra) ✻ Ibn al-Ġawzī (gest. 508 n. Hiġra) ✻ Ibn 'Uqayl (gest. 513 n. Hiġra) ✻ 'Abd al-Qādir al-Ġīlānī (gest. 562 n. Hiġra) ✻ Ibn Qudāma (gest. 620 n. Hiġra) ✻ 'Abd as-Salām b. Taymiyya (gest. 652 n. Hiġra) ✻ Ibn Raġab (gest. 795 n. Hiġra) ✻ Ibn 'Ādil al-Ḥanbalī (gest. 880 n. Hiġra) ✻ Al-Ḥaġawī (gest. 968 n. Hiġra) ✻ Ibn an-Naġār (gest. 972 n. Hiġra) ✻ Mar'ī Al-Karmī (gest. 1033 n. Hiġra) ✻ Al-Bahūtī (gest. 1051 n. Hiġra) ✻ Ibn Balbān (gest. 1083 n. Hiġra) ✻ Ibn 'Imād al-Ḥanbalī (gest. 1089 n. Hiġra) ✻ Abū al-Mawāhib (gest. 1126 n. Hiġra)



## D. Im Bereich von 'Aqīda

✽ aṭ-Ṭaḥāwī (gest. 321 n. Hīgra) ✽ Abū al-Ḥasan al-Asch'arī (gest. 324 n. Hīgra) ✽ Abū Mansūr al-Matūrīdī (gest. 333. n. Hīgra) ✽ Muğāhid al-Baṣrī (gest. 368 n. Hīgra) Asch'arī ✽ Abū al-Ḥasan al-Bāhilī um (gest. 370 n. Hīgra) Asch'arī ✽ Muhammad b. Mahdī aṭ-Ṭabarī im 4. Jh. Asch'arī ✽ al-Bāqillānī (gest. 402 n. Hīgra) Asch'arī ✽ Ibn Fūrak (gest. 406 n. Hīgra) Asch'arī ✽ Abū Ishāq al-Isfarāyīnī (gest. 418 n. Hīgra) Asch'arī ✽ al-Qāḍī 'Abd al-Wahhāb (gest. 422 n. Hīgra) Asch'arī ✽ Abū Mansūr al-Baghdādī (gest. 429 n. Hīgra) Asch'arī ✽ Abū Nu'aym al-Iṣfahānī (gest. 430 n. Hīgra) Asch'arī ✽ al-Bayhaqī (gest. 458 n. Hīgra) Asch'arī ✽ al-Quschayrī (gest. 465 n. Hīgra) Asch'arī ✽ Abū Ishāq asch-Schīrāzī (gest. 467 n. Hīgra) Asch'arī ✽ Imām al-Ḥaramayn (gest. 478 n. Hīgra) Asch'arī ✽ al-Pazdawī (gest. 482 n. Hīgra) Mātūrīdī ✽ al-Ghazālī (gest. 505 n. Hīgra) Asch'arī ✽ Abū Bakr asch-Schāschi (gest. 507 n. Hīgra) Asch'arī ✽ Abū al-Mu'īn an-Nasafī (gest. 508 n. Hīgra) Mātūrīdī ✽ al-Māzurī (gest. 536 n. Hīgra) Asch'arī ✽ Nağm ad-Dīn an-Nasafī (gest. 537 n. Hīgra) Mātūrīdī ✽ Abū Bakr Ibn al-'Arabī (gest. 543 n. Hīgra) Asch'arī ✽ Ibn al-Quschayrī (gest. 546 n. Hīgra) Asch'arī ✽ Ibn 'Asākir (gest. 571 n. Hīgra) Asch'arī ✽ al-Ghaznawī (gest. 593 n. Hīgra) Mātūrīdī ✽ ar-Rāzī (gest. 606 n. Hīgra) Asch'arī ✽ al-Āmidī (gest. 631 n. Hīgra) Asch'arī ✽ al-Bayḍāwī (gest. 685 n. Hīgra) Asch'arī ✽ An-Nasafī (gest. 701 n. Hīgra)

Mātūrīdī ❀ al-Īǧī (gest. 756 n. Hīġra) Asch'arī ❀ at-Taftazānī (gest. 791 n. Hīġra) ❀ al-Ġurġānī (gest. 816 n. Hīġra) Asch'arī ❀ al-Khayālī (gest. 862 n. Hīġra) ❀ Qāsim b. Qutlubgā (gest. 879 n. Hīġra) Mātūrīdī ❀ as-Sannūsī (gest. 895 n. Hīġra) Asch'arī ❀ Kamāl ad-Dīn Pascha (gest. 940 n. Hīġra) Mātūrīdī ❀ 'Alī al-Qārī (gest. 1014 n. Hīġra) Mātūrīdī ❀ al-Laqqānī (gest. 1041 n. Hīġra) Asch'arī ❀ Yūsuf Efendi Zadeh (gest. 1167 n. Hīġra) Mātūrīdī ❀ ad-Dardīr (gest. 1201 n. Hīġra) Asch'arī ❀ ad-Dusūqī (gest. 1230 n. Hīġra) Asch'arī ❀ al-Baġūrī (gest. 1277 n. Hīġra) Asch'arī ❀ aṣ-Ṣāwī (gest. 1241 n. Hīġra) ❀ 'Illīsch (gest. 1299 n. Hīġra) Asch'arī ❀ al-Būṭī Asch'arī

Mein Bruder, kennst du eine Gruppe oder eine Sekte, welche so viele Großgelehrten auf ihrer Seite hat. Die Namen, die ich erwähnt habe, sind nicht mal ein Tropfen von einem Ozean. Man könnte für jeden Madhhab tausende von Gelehrten erwähnen. Man kann für jede Epoche und für jeden Ort der islamischen Welt tausende von Gelehrten bringen, welche dem Weg der Ahlu Sunna folgten. Diese Gelehrten in den verschiedenen Zweigen des Wissens sind die wahren Erben der frühen Generation. Jemand, der behauptet, den Salaf zu folgen oder jemand, der den Salaf folgen will, soll sich an diesen Gelehrten festhalten, weil diese Imāme fürwahr diejenigen sind, die uns das Wissen der Salaf erklärt und überliefert haben.

Ich schwöre bei Allah ﷻ , dass die Wahhabis in jedem Wissenszweig nicht so eine Kette von Gelehrten bringen könnten, die sich von unserer Zeit bis auf die Generation der Salaf streckt und welche die selben Lehren wie die heutigen Wahhabis vertreten. Sie behaupten dann unverschämt, dass sie den Salaf folgen...Möge Allah uns vor dieser Irrlehre bewahren...Amin



## IV. Sie sind die Träger des Koran und der Sunna

Wusstest du Bruder, dass es heute auf der Erde keine einzige Überlieferungskette für den Koran und die Sunna gibt, in welcher kein Asch'arī oder Mātūrīdī steht. Der Koran, welche mehrere Überlieferungsketten von unserer Zeit bis zum Propheten ﷺ hat, wird ausschließlich von den Ahlu Sunna überliefert und tradiert. Dasselbe gilt für die Sunna mein Bruder. Wenn du dich vergewissern willst, dann forsche nach den Überlieferungsketten der wichtigsten Hadithsammlungen. Du wirst die Überlieferungsketten voller Asch'arī und Ḥanafī gelehrten finden. Das ist auch normal, weil die Ahlu Sunna die wahren Träger des Islam sind. Sie haben nicht nur das Wissen getragen, sondern auch die Fahne des Islam hochgetragen.

Wenn sie wie immer behaupten würden, dass ich ein Lügner wäre, dann sollen die Wahhabis und sonstige Sekten uns das Gegenteil beweisen, wir haben für sie Bücher von Überlieferungsketten, wo nur die Ahlu Sunna Gelehrten sind, schon vorbereitet.

Der Beweis von demjenigen, welcher keinen Beweis hat, sind die leeren Vorwürfe.





## V. Sie ist die siegreiche Gemeinschaft, welche den I s l a m     v e r t e i d i g t     h a t

Die Sekten, die heutzutage behaupten den Salaf zu folgen, erklären die Muslime als Kuffar und terrorisieren sie. Andere Sekten öffnen die Türen der islamischen Welt für die westliche Kulturinvasion. Aber merke dir Bruder, als die Ahlu Sunna in der Macht waren, haben sie die Welt regiert und haben den Islam geehrt und seine Fahne hochgetragen. Siehst du nicht, wie die Seldschuken im Osten den Islam verteidigt haben. Siehst du nicht wie die al-Muwraḃiṭūn, unter der Führung von Imām Ibn Tāschafīn und die al-Muwaḥidūn den Islam in Spanien verteidigten haben, aber dir hat man nicht erzählt, dass sie die Aqida der Aš'arī und den Fiqh von Imām Mālik förderten. Bruder, du hast bestimmt von Imām Ṣalāḥ ad-Dīn al-Ayyūbī gehört, der Bezwingen der Kreuzzüge. Aber man hat dir bestimmt nicht erzählt, dass er befohlen hat, die 'Aqīda von Imām al-Aš'arī nach dem Gebetsruf aus den Minaretten laut zu lesen. Du hast bestimmt auch von den Mamluken gehört, welche die Tartaren vernichtet haben. Aber bestimmt hat man dir nicht verraten, dass sie Aš'arīs und Sūfis waren. Von den Osmanen hast du eine Menge gehört und dass sie vor Wien standen, weiß jeder. Aber hat man dir gesagt, dass sie den reinen sunnitischen Islam nach Osteuropa gebracht haben. Hat man dir erzählt, dass sie Imām Abū Ḥanīfa und Imām al-Mātūrīdī folgten. Hast du von den Mogul je gehört, die den Islam in Indien verteidigten...wenn ja, dann wisse, dass sie auch Ḥanafis waren...hast du nicht die Muğāhidīn gegen die Kolonialmächten

gesehen wie z.B. Abd al-Kadir al-Khattābī, Amīr Abd al-Qādir, Muhammed Aḥmad al-Mahd, Umar al-Mukhtār, Muhammed Abd Allah Ḥasan in Somalia, Mā' al-'Aynayn, Aḥmad Arābī, , der Märtyrer Azz ad-Dīn al-Qassām in Palästina, Muhammed Badr ad-Dīn, Uthmān Dan Fodio, Mansūr an-Naqshebendi, Fadl Umar an-Naqshebendi und viele andere, dann soll dir bewusst sein, dass sie von Ahlu Sunna waren und die meisten von ihnen waren sogar Sufis unter Ahlu Sunna.

O mein Bruder, hast du nicht von dem Ḥadīth prophezeiten Sultan Fātiḥ gehört, welcher Konstantinopel erobert hat...Er war auch Ḥanafī.

Bruder, ist es nicht merkwürdig, dass alle Dynastien, Helden, Eroberer, Verteidiger des Islams, auf welche ein Muslim stolz sein kann, zu den Ash'arī und Matūrīdī gehörten, dass sie alle Anhänger von den vier Rechtsschulen waren und dass sie alle den Taṣawwuf akzeptierten. Ist es nicht merkwürdig Bruder?

Öffne dein Auge, Bruder.

**Zeigt mir Sekten dieser Zeit!  
worauf ihr vielleicht stolz seid  
Oder ist eure Antwort, voller Neid,  
„Auf nichts“ Es tut uns schrecklich Leid.**



## VI. Die Sekten sind von Ahlu Sunnas Ozeanen des W i s s e n s     a b h ä n g i g .

Wenn eine Sekte, wie z.B. die Wahhabis, welche behaupten den Salaf zu folgen, die Offenbarung Allahs verstehen wollen, dann haben sie nicht die Wahl, sie müssen die Kommentaren unserer Gelehrten benutzen.

Wenn sie z.B. die Überlieferung bezüglich des Tafsīrs brauchen, dann benutzen sie aṭ-Ṭabarī, al-Baghawī oder as-Suyūṭī. Wollen sie die Meinungen der Salaf und den Fiqh aus dem Koran, dann sind sie gezwungen al-Qurtubī, Ibn al-‘Arabī oder al-Ġaṣāṣ zu benutzen. Wollen sie die philologischen Erklärungen eines Verses, dann greifen sie auf den Kommentaren von Abū Ḥayyān, Imām al-Bayḍāwī zu.

Im Ḥadīth ist es das Gleiche. Ṣaḥīḥ al-Bukhārī und Ṣaḥīḥ Muslim sind von den Asch‘arīs kommentiert. Die wichtigsten Kommentare von diesen beiden Hadith Sammlungen stammen von al-Qāḍī ‘Iyyād, an-Nawawī, Ibn Baṭṭāl, Ibn Ḥağar, al-Karmānī, al-Ubay, al-Qaṭalānī, al-‘Aynī. Du hast, lieber Bruder, schon oben erfahren, dass diese Gelehrten Anhänger von den Rechtsschulen waren und dass sie die ‘Aqīda von Ahlu Sunna folgten. Im Bereich von Fiqh, von der Sprache, von der Rhetorik, von der Geschichte, von den Gelehrtenbiographien, von der Antwort und Widerlegungen auf die Sekten und Religionen sind die Wahhabis gezwungen von den Flüssen des Wissens unserer Gelehrten zu trinken. Aber ihr Hochmut, ihre Verdrehung der Tatsachen und

falscher Stolz lässt sie nicht die Wahrheit akzeptieren und zwar , ob sie es wollen oder nicht, dass die Mehrheit der Gelehrten seit der Zeit der Salaf die Vertreter dieser vier gesegneten Rechtsschulen und Anhänger der Aqīda von Imām al-Asch‘arī und Imām al-Mātūrīdī sind.

Bruder, du hast gesehen, dass das Wissen des Islam aus den Händen unserer Gelehrten entspringt, du hast anhand der deutlichen Beweisen bemerkt, dass die Mehrheit der Gelehrten zu der Ahlu Sunna wa-l-Ĝamā‘a gehören.



## VII. Ein Merkmal der Sekten, sie haben keine h i s t o r i s c h e   K o n t i n u i t ä t

Eine leichte Methode, um die Sekten als solches zu entbösen.

Frag den Anhänger einer Sekte. z.B die Wahhabiten. ob sie dir für jeden Jahrhundert Gelehrten ihrer Bewegung bringen könnten. Da sie behaupten, die Vertreter der Wahrheit zu sein, dann sollte es doch leicht sein, dass sie dir viele Namen erwähnen, welche weder die Rechtsschulen noch der Aqīda von al-Asch‘arī folgten. Sei sicher Bruder, sie werden vielleicht dir paar Gelehrten aus diesem Jahrhundert bis zu der Entstehungszeit ihrer Bewegung, das heißt bis zum 12. Jh. n. Hiğra bringen. Aber dann werden sie einen großen Sprung bis zum 7. Jh. machen, damit sie dir paar Gelehrten, welche ähnliche Ansichten wie sie v vertreten haben, wie z.B. Ibn Taymiyya oder Ibn al-Qayyim, bringen können. Dann wieder einen großen Sprung auf das 4. Jh...

Sie haben keine Kontinuität und ihre Gelehrten sind mit den Fingern zu zählen, ihre Gelehrten waren außerdem nicht ohne Kritik. Ibn Taymiyya wurde mehrmals von den Gelehrten eingekerkert, der Ibn al-Qayyim öffentlich bestraft, Ibn ‘Abd al-Wahhāb von den Gelehrten seiner Zeit hart kritisiert und letztendlich von dem Kalif bekämpft.



## IIX. Lass dich nicht täuschen von den guten Taten d e r            S e k t e n !

Du wirst sagen: Aber schaue mal die Wahhabis in Deutschland, sie sind sehr aktiv in der Da'wa. Dann sagen wir mit Allahs Hilfe, wenn sie angeben wollen, dass manche Geschwister den Islam durch die Wahhabi Da'wa kennengelernt haben, dann können die Ahlu Sunna nicht mit hunderten oder tausenden Konvertierten angeben sondern mit hundert Millionen Stolz sein. Der indische Subkontinent sowie die Länder in Südostasien haben den Islam durch Asch'ari Gelehrten, welche Anhänger der Rechtsschulen waren. Dasselbe gilt auch für Osteuropa und Afrika, das waren die Ahlu Sunna Dynastien wie die al-Murabiṭūn, as-Sa'adiyyīn oder die Osmanen, welche den Islam in diesen Ecken brachten. Wisse Bruder, dass im Laufe der Geschichte die Sekten auch was Gutes für den Islam getan haben und das soll man nicht verleugnen, aber das macht aus denen nicht die Anhänger des richtigen Weges. Es gab damals in der Zeit, als die Sekte der Mu'tazilla stark waren, ein Gelehrter namens Abū Huḍayl Al-'Allāf. Es wird überliefert, dass dieser Gelehrte mehr als 3000 nicht-Muslime zum Islam gebracht hat.<sup>18</sup>

Die Mu'tazila haben auch viel mit den Anhängern der anderen Religionen debattiert und den Islam verteidigt und Widerlegungen gegen die verschiedenen Religionen verfasst. Die schi'itische Dynastie

---

<sup>18</sup> Aḥmad Amīn, S. 3/99.

von den Fatimiden haben auch viele Schulen und Krankenhäuser gebaut und haben gegen die Kreuzzüge gekämpft. Aber merk s dir Bruder Sekte bleibt Sekte.



## Literaturverzeichnis

Aḥmad Amīn. *Ḍuḥā al-Islām* (7. Ausg.). Kairo: Maktabat an-Nahḍa al-miṣriyya.

Aḥmad an-Naqīb. (2001 ). *Al-Madhhab al-Ḥanafī*. Riad: Maktabat ar-Rusd, .

Az-Ziriklī. (1980). *al-A'lām*. Beirut: Dār al-'Ilm lil-Malāyīn.

Imām al-Adnarwī. (1997). *Ṭabaqātu al-Mufasssīrīn*. al-Madīna al-Munawwara: Maktabat al-'Ulūm wa-l-Ḥikam.

Imām al-Bahūtī. (1996). *Scharḥ Muntahā al-Irādāt*. Beirut,: 'Ālam al-Kitāb.

Imām al-Kawtharī. (2009). *Fiqh Ahl al-'Irāq wa-Ḥadīthuhum*. Kairo : Dār al-Baṣā'ir.

Imām al-Manāwī. (2006). *Fayḍ al-Qadīr*. Beirut: Dār al-Kutub al-'Ilmiyya.

Imām an-Nafāwī. (1998). *al-Fawākih ad-Dawānī 'alā Risālat Ibn Abī Zayd al-Qayrawānī*. Beirut: Dār al-Kutub al-'Ilmiyya.

Imām as-Sakhāwī. *al-Maqāṣidu al-Ḥasana*. Beirut: Dār al-Kitāb al-'Arabī.

Imām as-Subkī, T. a.-D. *Ṭabaqāt asch-Schāfi'iyya*. Haḡar li-Ṭibā'a wa-t-Tawzī'.

Imām az-Zabīdī, M. (1989). *Itḡāf as-Sāda al-Muttaqīn bi-Scharḥ Iḡyā' ad-Dīn*. Beirut: Dar al-Kutub al-'Ilmiyya.

Muḡammad Mukhtār al-Māmī. (2001). *Al-Madhhab al-Mālikī*.

Arabische Emiraten: Markaz Zāyid li-thurūt wa-Tarīkh.

Schurūḡ Sunan b. Māḡa. (2007). Ammān: Bayt al-Afkār ad-Dawliyya.